

Schwalbacher Zeitung

42. JAHRGANG NR. 38 16. SEPTEMBER 2015 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 16. September: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr in Raum 4 im Rathaus.

Mittwoch, 16. September: Vortrag über die Region um Syrien und Irak um 20 Uhr in der evang. Limesgemeinde.

Donnerstag, 17. September: Diskussionsrunde des DAGS zum Thema „Flüchtlinge in Schwalbach“ um 19.30 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Samstag, 19. September: Kindersachenbasar von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der evang. Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße 13.

Samstag, 19. September: Jubiläumskonzert 40 Jahre Jazzclub um 18 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 20. September: Liederreise mit Kerstin Bruns um 19 Uhr in der evangelischen Limesgemeinde.

Sonntag, 20. September: Jazzfrühstücken um 11.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 22. September: Kindertheater „Findus zieht um“ um 15 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 23. September: Erzählcafé zum Thema „In mehreren Ländern zu Hause“ um 20 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Fortsetzung Termine auf Seite 3



Spektakulär war die Capoeira-Vorführung vor der Bühne auf dem Marktplatz. Foto: Schöffel

Evang. Kita Mittendrinn

Herbstbasar

Am Samstag, 10. Oktober, können in der evangelischen Kita Mittendrinn von 14 bis 16 Uhr Kinderbekleidung, Spielzeug, Buggys und mehr gekauft und verkauft werden.

Für werdende Mütter ist bereits ab 13.30 Uhr Einlass. Tischreservierungen nimmt die evangelische Limesgemeinde unter der Telefonnummer 5038390 entgegen. Die Standgebühr für einen Tisch beträgt acht Euro, mit Kuchenspende nur fünf Euro. Für die Besucher bietet die Kindertagesstätte der evangelischen Limesgemeinde außerdem Kaffee und Kuchen sowie Erfrischungsgetränke an. red

Morgen Diskussionsrunde

Flüchtlinge in Schwalbach

Am Donnerstag, 17. September, lädt die Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) um 19.30 Uhr zu einem Gespräch in den kleinen Saal des Bürgerhauses ein.

Thema wird die Aufnahme von Flüchtlingen in Schwalbach und Hintergründe zur momentanen Flüchtlingsproblematik sein. Zusammen mit Günter Adam vom katholischen Bezirksdekanat beschäftigen sich die Teilnehmer unter anderem mit der Frage, was getan werden kann, um den Flüchtlingen zu helfen und sie besser zu integrieren. Nähere Informationen gibt es bei Klaus Stukenborg unter der Rufnummer 84468. red

Die Sanierung zur Verbesserung nutzen

Gestaltung des Unteren Marktplatzes

Beteiligen Sie sich an der Diskussion zu Barrierefreiheit, Kinderspielplatz, Begrünung, Brunnen und Wasserspielen

am Infostand, am Freitag, 18. September 2015, 15.00 bis 18.00 Uhr, am Unteren Marktplatz



Erst Regen, dann Sonne beim interkulturellen Marktplatzfest mit verkaufsoffenem Sonntag

Folklore und Spezialitäten

Die Schwalbacher sind hart im Nehmen. Obwohl es zu Beginn des diesjährigen interkulturellen Marktplatzfestes mehr als eine Stunde lang regnete, waren Platz und Einkaufszentrum immer recht gut gefüllt. Und die Besucher wurden für ihre Geduld belohnt: Am Ende schien die Sonne.

Unglücklich war der feuchte Auftakt vor allem für die Musik- und Tanzgruppen, die zu Beginn des Festes vor leeren Tischen und Bänken auftreten mussten. Die Besucher hatten sich derweil ins Limes-Einkaufszentrum zurückgezogen, in dem die meisten Geschäfte geöffnet hatten und die in ihren Läden und unter den Überdachungen allerlei Aktionen und Informationen boten.

Da gab es einen Fotowettbewerb im Reisebüro Kopp, kostenlose Zuckerwatte vor der Limes-Apotheke und alles über Immobilien am Stand von G&K. Die Telekom stellte ihre neuen, superschnellen Inter-

net-Anschlüsse vor und die Schwalbacherin Isabella Russo-Assmann führte vor, was die universale Küchenmaschine „Thermomix“ alles kann.

Gegen 16 Uhr hörte es dann auf zu regnen und die Sonne kam durch. Sofort füllte sich der Marktplatz mit Menschen und DAGS-Vorsitzender Klaus Stukenborg, der wieder das Folklore-Programm auf der Bühne organisiert hatte, konnte sich endlich über den Zuspruch freuen, die die verschiedenen Gruppen aus aller Herren Länder verdient hatten.

Wie immer beim internationalen Fest gab es auch wieder tolle Spezialitäten, die für sich allein schon ein Anziehungspunkt waren. Im Angebot waren Leckereien aus Marokko, der Türkei, Korea, der Mongolei und aus Indien und natürlich auch Pommes und die Wildbratwurst der Feinschmecker-Tankstelle.

Und auch die kleinen Besucher hatten ihren Spaß. Ständig umlagert waren die

Bungee-Trampolins, auf denen die Kinder kostenlos hüpfen und Salto schlagen konnten. Und vor dem Bahnhof drehte eine Kindereisenbahn ihre Runden.

Trotz des anfangs schlechten Wetters war das diesjährige interkulturelle Marktplatzfest am Ende wieder ein Erfolg. Denn insgesamt dürften am Sonntag zwischen 3.500 und 4.000 Besucher über den Nachmittag verteilt am Marktplatz gewesen sein. MS

Behindertenbeauftragter

Sprechstunde

Am heutigen Mittwoch findet um 17 Uhr die nächste Sprechstunde des Behindertenbeauftragten statt.

Jeder, der ein Anliegen hat, kann dann im Raum 004 mit Robert Kaufmann ins Gespräch kommen. Für weitere Informationen und Fragen ist er auch unter der Rufnummer 568892 erreichbar. red

Teppichwäscherei & Reparatur

bis 50% auf Handwäsche bis 25.09.



Kostenlose Beratung! Kostenloser Abhol- und Lieferservice

Achtung Sommer-Aktion: Waschen ist günstiger als Neukaufen !!!

7 Stufen Edelwäsche:

Abklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung

Reparatur:

Franzen, Kanten, Löcher, Brand- und Wasserschäden, Verkürzungen, Verschmälern

Bio-Teppichreinigung Irani

Bologarostraße 179 · 65929 Frankfurt-Höchst

Tel. 069 / 400 362 46 oder 0177 / 421 06 22

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr

Bio



Ihr Fachmann für Fenster und Türen

Unsere Stärken sind heute wie in den vergangenen 100 Jahren:

Logistik – große Lagerhaltung und kurzfristigste Auslieferung!

Sie haben Sonderwünsche – wir machen es möglich!

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7.30 - 17.30 Uhr
Sa. 7.30 - 12.00 Uhr

Große Parkplatzkapazität direkt auf dem Verkaufsgelände!

MOOS
der **aktive** Baustoff-Fachhandel
seit 1899

MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2
65824 Schwalbach

☎ 06196 / 5086-0

Fax 0 61 96 / 8 31 41
e-mail: info@moos-baustoffe.de

www.moos-baustoffe.de

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	16.09.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse; anschl. Rosenkranzgebet
Do	17.09.	M	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
So	20.09.	P	9.45 Uhr	Sonntagmesse mit dem Eschersheimer Jungedchor
Mi	23.09.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Werktagmesse
		M	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet

TermineDo 17.9. **P** 15.00 Uhr Offener Behinderten Treff; Di 22.9. **M** 15.00 Uhr Seniorenrundewww.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Bürozeiten St. Pankratius: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Bürozeiten St. Martin: Di. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Mi.	16.09.	20.00 Uhr	Vortragsabend mit Matthias Hofmann Syrien-Irak-Islamischer Staat / Eine Region am Abgrund!?! Ökumenische Seniorenrunde
Do.	17.09.	15.00 Uhr	Garten der Begegnung (Bei Regen fällt die Veranstaltung aus)
Fr.	18.09.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung alter Kirchenvorstand und Einführung neuer Kirchenvorstand, Sektempfang (Pfarrer Christine Gengenbach)
		19.00 Uhr	Liederabend mit Kerstin Bruns, Sopran und Barbara Baun, Klavier – Mit Liedern auf Reise! Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate
Mo	21.09.	9.45 Uhr	

Pfarrer Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witt
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Sa	19.09.	14-17 Uhr	Kindersachenbazar
So	20.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Eckhard Kuhn)

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Chor, Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse,
Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Do.	17.09.	16.00 Uhr	Kindertreff
So.	20.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Norbert Welski) parallel Kinderbetreuung mit anschließendem Mittagessen

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	20.09.	11:00 Uhr	Gottesdienst Parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	------------------	---

Hauskreise jeweils 19.30 Uhr, HK I, dienstags, Tel: 950795 / HK II, mittwochs, Tel: 7613577 / HK III, dienstags, Tel: 7613577

Weitere Infos unter: www.christusgemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Konzert und Empfang in der Evangelischen Limesgemeinde – Liederreise mit Kerstin Bruns**Lieder von Liebe und Freiheit**

● Auf eine Liederreise in vier Stationen durch das Europa um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert lädt die Evangelische Limesgemeinde am Sonntag, 20. September, um 19 Uhr ein.

Dann präsentieren die Sopranistin Kerstin Bruns und Barbara Baun am Klavier Werke von Hugo Wolf, Antonin Dvorak, Gabriel Fauré und Richard Strauss. Diese vier ausgewählten Komponisten haben Klavierlieder unterschiedlichster Klangfarbe hinterlassen. Die Zuhörer können sich auf viele spannende Liedgeschichten, in denen es vor allem um die Liebe geht, freuen. Themen sind aber auch die Freiheit, Erinnerungen und Träume.

Am Vormittag desselben Tages verabschiedet die Gemeinde ihren alten Kirchenvorstand. Gleichzeitig werden die neuen Vorsteher eingeführt. Die Feierlichkeiten sind eingebettet in den 10-Uhr-Gottesdienst. Im Anschluss gibt es einen Sektempfang. red



Die Sängerin Kerstin Bruns tritt am Sonntag im Gemeindezentrum der Limesgemeinde am Ostring auf. Foto: Veranstalter

Drei „gute Seelen“ der Kita St. Pankratius feiern Jubiläum – Monika Raschke 50 Jahre alt**Viele Gründe für eine Feier**

● Seit zehn Jahre stehen die stellvertretende Kita-Leiterin Monika Raschke, Erzieherin Santa Bujane und Kindergartenköchin Karin Steindor im Dienste der Kindertagesstätte St. Pankratius und boten damit gleich dreifachen Grund für eine Feier mit den Kita-Kolleginnen und den Kindern der Einrichtung.

Der runde 50. Geburtstag von Monika Raschke Ende August wurde da selbstverständlich gleich mitgefeiert. Zu Ehren der stellvertretenden Leiterin hatten die Kinder den Schuhplattler-Rock einstudiert und es wurde ein hessisches Geburtstagsgedicht von Kasperls Großmutter vorgetragen. Auf Hochdeutsch übersetzt wurde das

lange Gedicht von Prinzessin Kunigunde, der Erzieherin Ute Feineis-Müller.

Auch der Verwaltungsrat der katholischen Kirchengemeinde überbrachte bei dieser Gelegenheit die Glückwünsche der Gemeinde und die Kinder wünschten sich in einem Gebet für die Jubilare vor allem gute Gesundheit, und dass sie dem Kindergarten noch ganz lange erhalten bleiben. Für das leibliche Wohl war mit Brezeln, Weißwürsten, Kuchen und Gebäck gut gesorgt.

Den guten Wünschen schloss sich auch die Elternschaft an und hoffte, dass die „guten Seelen“ Karin Steindor, Santa Bujane und Monika Raschke noch lange unermüdlich für die Kinder sorgen werden.

Besonders freuen können sich die Schwalbacher Kinder, dass Monika Raschke weiterhin die Elterntheatergruppe organisiert und zweimal jährlich für schöne Aufführungen sorgt. red



Die stellvertretende Leiterin der Kita St. Pankratius, Monika Raschke, feierte ihren 50. Geburtstag und ihr zehnjähriges Dienstjubiläum zusammen mit den Kindern der Kita. Foto: privat

Musikschule Taunus**Streichertag**

● Beim Streichertag der Musikschule Taunus am Samstag, 19. September, treffen sich Kinder und Jugendliche im Bürgerzentrum Niederhöchstadt, um miteinander zu musizieren.

Von 11 Uhr bis 12.30 Uhr gibt es zudem einen Kinder-Workshop, bei dem es noch einige Plätze für Vier- bis Achtjährige ohne instrumentale Vorkenntnisse gibt. Die Kinder lernen die Geige, das Cello und den Kontrabass kennen und können die Instrumente auch ausprobieren. Nach dem Workshop sind Eltern und Kinder eingeladen, zum Essen zu bleiben und das Abschlusskonzert um 16 Uhr zu besuchen. Das Angebot ist kostenfrei und offen für alle. Eine Anmeldung im Sekretariat der Musikschule unter der Rufnummer 06173/66110 ist allerdings erforderlich. red

**Faire Geschenkköden**

FAIRTRADE

aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

bei **SCHLISSSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Schwalbacher Spitzen

Wer will die Google-Polizei?



Ja, es nervt, was einige Leute im Internet so posten. Weil ein paar Nazis wegen der vielen Flüchtlinge durchdrehen, fordern jetzt plötzlich alle strengere Kontrollen durch die Betreiber vielgenutzter Seiten, wie zum Beispiel Facebook. Doch wollen wir das wirklich? Wenn jemand im Internet

Volksverhetzung betreibt, dann ist das ein Fall für die Staatsanwaltschaft, nicht aber für eine wie auch immer geartete Google- oder Facebook-Polizei. Eben noch haben wir uns über die Allmacht der Internet-Giganten aufgeregt und jetzt wollen wir plötzlich, dass genau diese in die Meinungsfreiheit eingreifen sollen. Doch was ist, wenn sie am Ende nicht nur die Nazi-Posts löschen?

Matthias Schlosser

Termine

Fortsetzung von Seite 1:

Sport

Donnerstag, 17. September: Heimspiel des FC Schwalbach gegen SV Ruppertsheim um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Sonntag, 20. September: Heimspiel des BSC Schwalbach gegen SV Flörsheim um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Stadtbücherei

Mittwoch, 16. September: Bilderbuchnachmittag mit „Die Insel des Bärenkönigs“ um 15.15 Uhr.

Donnerstag, 17. September: Lesung von Chris Silberers

Buch „Zwangsvermählt“ um 20 Uhr.

Mittwoch, 23. September: Bilderbuchnachmittag mit „Der Bücherschnapp“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 18. September: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Freitag, 18. September: Café im Frauentreff um 10 Uhr und um 15.30 Uhr im Frauentreff.

Montag, 21. September: Treffen des Arbeitskreises Lesen um 19.45 Uhr im Gruppenraum 5 im Bürgerhaus.

Leserbrief

Zum Leserbrief „Das muss mal gesagt werden“ über die Blumenbeete in Schwalbach in der Ausgabe vom 9. September erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

„Mangelnder gärtnerischer Sachverstand“

Ja, da hat sich was getan. Die Blumeninseln zu den abgehenden Querstraßen an Ost- und Westring sind aufgelöst worden. Rasen wurde eingesät. Die Gehölzpflanzungen entlang der Sulzbacher Straße wurden gerodet. Rasen wurde eingesät. Die Unterpflanzungen der Baum-Inseln im Sossenheim Weg wurden dieses Frühjahr entfernt. Wie jedes Jahr zuvor, auch die durch Bürger gesetzte Blumenzwiebeln. Nein, kein Rasen eingesät. Vorerst jedenfalls. Die Baumscheiben wurden mit Holzhacksel aufgefüllt. Aber dann, einige Wochen später, wurden die Holzhacksel wieder entfernt und der Boden aufgefüllt. Ja, und jetzt wurde auch hier Rasen eingesät.

Bei sommerlicher Hitze von bis zu 40 Grad Celsius, angewässert mit einem Schlauch. Folglich sah es so aus, wie es aussehen musste. Das sind nur einige Beispiele, die vielleicht von „Schönheit“ zeugen - über die sich bekanntlich streiten lässt -, von Kreativität - außer der Personalbeschäftigung im Sossenheim Weg - zeugen sie jedoch nicht.

Um den Mitarbeitern des Bauhofs die Suche zu erleichtern, schlage ich vor, sich mal gärtnerisch um die Pflanzung im Parkplatzbereich vor der Kita Kinderkiste, am Ende der Pfingstbrunnenstraße zu kümmern. Statt den unerwünschten Aufwuchs mit der Teleskopheckenschere

runter zu sensen und dabei immer wieder „aufkeimendes“, erhaltenswertes Grün zu zerstören, könnte hier die Visitenkarte einer städtischen Einrichtung wieder ein wenig mehr Glanz erhalten. Mal von der Unfallgefahr des vorhandenen, nicht mehr durch Pflanzung geschützten Absatzes von über einem Meter abgesehen.

An gleicher Stelle wurde von Eltern vor zwei Jahren auf eine Schlingpflanze hingewiesen, die an einem Regenfallrohr der Kita hochwachsend, früher oder später zur Beschädigung dieses Fallrohres führen würde. Damals teilte man seitens des Bauhofs nach in Augenscheinnahme mit, dass hier kein Handlungsbedarf bestünde, da keine Beschädigungen zu erwarten seien. Nun, was soll ich sagen, dieses Jahr wurde die Schlingpflanze bodengleich abgeschnitten und das Regenfallrohr musste ausgetauscht werden.

Ich verstehe ja, dass mangels gärtnerischem Sachverstand und geringer Pflegekosten viel öffentliches Grün in Rasenflächen umgewandelt wird, die sich zudem hervorragend als Hundetoiletten eignen. Sich aber des Lobes darüber im Allgemeinen auszulassen, halte ich entweder für sehr mutig oder in der Wahrnehmung getrübt. Manchmal ist reden Silber und schweigen Gold.

Werner Kaufhold, Schwalbach

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

eine(n) freundliche(n) und engagierte(n) medizinische(n) Fachangestellte(n) als Teilzeitbeschäftigte(n).

Bei uns steht der Patient im Mittelpunkt. Wenn Sie Freude am Beruf und am Umgang mit Menschen haben, passen Sie zu uns.

Wünschenswert ist Berufserfahrung in einer internistisch/allgemeinmedizinischen Praxis mit den entsprechenden Computerkenntnissen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Gemeinschaftspraxis

Dr. Sybille Künast
Ärztin für innere Medizin

Wolfgang Reeh
Arzt für Allgemeinmedizin / Sportmedizin / Betriebsmedizin.

Schulstraße 8
65824 Schwalbach/Ts.
Tel. 06196 / 37 25

Kleinanzeigen



Eine Sturmböe hat mich in eine Welt geweht, in der ich mich nicht zurecht finde. Mein Freund sucht mich. Bitte helfen Sie, wenn Sie mich sehen - ich möchte nach Hause! Bei Erfolg € 400,- Belohnung Tel. 01578/4229634

Ich habe in Alt-Schwalbach eine 100 qm große Wohnung in der Schulstraße 4A zu vermieten. Tel. 06196/86563

Akademiker-Ehepaar mit zwei kleinen Kindern sucht ein Einfamilienhaus zum Kauf von Privat in Schwalbach, Bad Soden, Eschborn oder Sulzbach. Tel. 0173/6254604

Kraniche sind da! Schöne, ruhige FeWo in Zingst und am Bodden frei. Tel. 038231/76602, www.bigalke.de

Wir suchen längerfristig eine nette, zuverlässige, flexible Kinderfrau für unsere 3 Kinder (5/8/10) auf Minijob-Basis in Schwalbach. Führerschein + PKW sind erforderlich um die Kinder ggf. zu Terminen zu bringen, Deutsch fließend um Hausaufgaben zu kontrollieren und zu unterstützen. Bei Interesse bitte unter Tel. 0176/64081917 melden.

Schüler, 6. Klasse Gymnasium, sucht Nachhilfe in Mathe, Deutsch und Englisch. Tel. 06196/81573

4x M+S Dunlop Reifen, SP WinterSport 3D, 195/65R15, auf Felgen und mit Felgenbaum zur Lagerung, wenig gefahren auf Mazda 3, VB EUR 150,- Tel. 86873

Mobile Fachfußpflege SOS
Fachfußpflege und Pediküre - kundenorientiert, freundlich und flexibel.
Tel. 0157 / 56880245

Suchen Sie eine erfahrene Urlaubsvertretung für den Bereich Büro / Verkauf im Raum MTK? Freue mich über einen Anruf!
Tel. 06196 / 81307

Etabliertes mittelständisches Unternehmen sucht ca. 250qm Bürofläche ab Mitte/Ende 2016 in MTK/HG.
Zuschriften bitte unter Chiffre 153801 an den Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

W&J Reinigungsservice
Schulstraße 14 - 65824 Schwalbach a.Ts.
Telefon 0 61 96 - 999 58 92

Garten- und kleine Renovierungsarbeiten

Schreibwaren

Anslan

Nicht nur das Wetter ist Glücksache ...

Uhrenbatterien-Wechsel

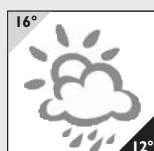
Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 06196/5 61 33 69
Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

Lotto-Toto

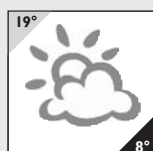
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



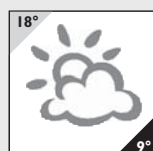
Mittwoch
Heiter



Donnerstag
Wechselhaft



Freitag
Heiter



Samstag
Heiter



Sonntag
Heiter



Landrat Michael Cyriax, Bürgermeisterin Christiane Augsburger und Hans Czorny (rechts) von der Deutschen Telekom drückten am Sonntag auf den symbolischen roten Knopf für den Breitband-Start in Schwalbach. Ab sofort sind die schnellen Leitungen verfügbar. Foto: MTK

Seit Montag können Schwalbacher Breitband-Internetanschlüsse mit 100 Mbit/Sek. buchen

Das schnelle Internet ist da

● In Schwalbach können Bürger und Unternehmen ab sofort Breitband-Internet buchen. Wie Landrat Michael Cyriax (CDU) mitteilt, sind die beiden Kommunen das erste Gebiet im Ausbau-Projekt des Main-Taunus-Kreises, in dem die Voraussetzungen für schnelle Internetverbindungen von bis zu 100 Mbit pro Sekunde geschaffen wurden.

Gemeinsam mit Schwalbachs Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) und Hans Czorny von der Deut-

schen Telekom drückte Cyriax beim Schwalbacher Marktplatz fest den symbolischen „roten Knopf“. Damit können Bürger bei Anbietern ab sofort die schnellen Verbindungen buchen. „Schwalbach und Eschborn sind ganz vorne dran beim Breitband-Ausbau im Kreis“, erläuterte Michael Cyriax. Der Kreis habe gemeinsam mit den Städten und Gemeinden das Projekt vorangetrieben, um den „Wirtschafts- und Lebensstandort MTK auch in digitaler Hinsicht auszubauen“. „Wie wir aus vielen Gesprächen wissen, ist die Versorgung mit einem lei-

stungsfähigen Internetzugang eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Tätigkeit von Unternehmen hier vor Ort“, so Christiane Augsburger. „Und im privaten Leben der Bürgerinnen und Bürger steht Breitband auch für Lebensqualität.“

Die Breitband-Anschlüsse seien ab sofort buchbar, erläuterte Hans Czorny: „Jetzt können die Schwalbacher Bürger auf die schnelle Datenautobahn auffahren.“ Nähere Informationen zum Ausbau stellt der Main-Taunus-Kreis auf der Internetseite www.breitband-mtk.de zur Verfügung. mtk

Statistik: Schwalbach hat erstmals mehr als 15.000 Einwohner

Einwohnerrekord

● Schwalbach hat die 15.000-Einwohner-Grenze geknackt. Nach den neuesten, jetzt vom Main-Taunus-Kreis veröffentlichten Zahlen hatte die Stadt am 31. Dezember 2014 genau 15.028 Einwohner.

Damit stieg die Einwohnerzahl um 0,8 Prozent, was zum erstmaligen Überschreiten der 15.000-Einwohner-Grenze reichte. Schwalbach ist damit die achtgrößte der zwölf Städte und Gemeinden im Kreis.

Neben Schwalbach ist auch der ganze Main-Taunus-Kreis gewachsen. Die Statistik weist demnach für den 31. Dezember vergangenen Jahres 879 Menschen mehr aus als noch sechs Monate zuvor. Insgesamt waren zum Stichtag im Kreis 229.976 Personen gemeldet. Das ist eine Bevölkerungszunahme um 0,4

Prozent. Die Bevölkerungsdichte im Kreis stieg von 1.030 auf 1.034 Menschen pro Quadratkilometer.

„Diese Zahlen zeigen zweierlei“, sagt Landrat Michael Cyriax (CDU): „Zum einen ist der Main-Taunus-Kreis weiterhin ein attraktiver Standort, zum anderen aber ist es eine große Herausforderung, die Lebensqualität dieses Standorts mit seiner weit überdurchschnittlich hohen Bevölkerungsdichte zu sichern und auszubauen.“

Nach Angaben der Statistik verzeichneten die Städte und Gemeinden im MTK im Dezember 2014 folgende Einwohnerzahlen: Bad Soden 21.772, Eppstein 13.361, Eschborn 21.009, Flörsheim 20.363, Hattersheim 26.379, Hochheim 16.856, Hofheim 38.598, Kelkheim 28.333, Krieffeld 10.817, Liederbach 8.833, Schwalbach 15.028 und Sulzbach 8.627. red

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an: 06196 / 84 80 80



öffntl. Schule im Verband deutscher Musikschulen
1.600 Schüler, 30 Unterrichtsstandorte
Kurse für Kinder ab 6 Monaten

Steinbacher Straße 23 • 65760 Eschborn-Niederhöchstadt •
Telefon 06173/66110 oder 640034 • info@musikschule-taunus.de
• www.musikschule-taunus.de Unterricht in der Geschwister-Scholl-Schule



Berichte von der ersten Stunde. 50 Jahre Richtfest für die 1000. Wohnung in der Wohnstadt Limes am 6. September 1965 – dazu fand Anfang September ein Erzählcafé statt. Die „Erlebnisse-Generation“ war eingeladen, von ihren Erfahrungen zu berichten. Gut 50 Gäste – darunter viele Limesstädter der ersten Stunde – nahmen teil. Von den Anfängen auf und mit der Riesenbaustelle erzählten (von links) Ilse Roßberg, Bernhard Albinger, Dr. Dietrich Roßberg, Liane Lückfeld, Helmut Scherer und Dieter Kunze (rechts). Moderiert wurde der Nachmittag von Dr. Bernhard Jünemann (2.v.r.). Foto: mag

Frauentreff-Programm für den Herbst und Winter ist jetzt erhältlich – Start am Freitag

Andere Kulturen näherbringen

Das neue Frauentreff-Programm ist da. Es enthält verschiedene Angebote aus gesundheitlichen, literarischen und kulinarischen Bereichen. Das Programm von September 2015 bis Januar 2016 liegt zur kostenfreien Mitnahme im Rathaus und im Frauentreff aus. Die Angebote werden auch im Veranstaltungskalender der Stadt unter www.schwalbach.de veröffentlicht.

Einen anderen Suppenfreitag verspricht die Schwalbacherin Ingrid Neupauer mit ihrem Gemüsecurry am Freitag, 18. September, von 12 bis 13 Uhr. Unter ihrer Anleitung wird ein Gemüsecurry gemeinsam vorbereitet und anschließend zusammen verspeist. Wer Lust hat, hilft mit, wer nicht, isst dennoch genussvoll mit. Wie immer wird ein Kostenbeitrag von 2,50 Euro für die Zutaten erhoben.

Ein ernstes Thema, locker aufbereitet erleben die Besucherinnen des Frauentreffs am Dienstag, 29. September, um 19.30 Uhr unter der Überschrift „Speicher voll? – Gedächtnistraining“. Gedächtnisnischen betreffen nicht nur ältere Menschen. „Digitale Demenz“ ist ein Begriff, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Wie bei Muskeln, die sich bei fehlender Belastung zurückbilden, leidet auch das Gehirn, weil es nicht genügend gefordert wird. Mit der richtigen Methode kann man seine Gehirnkapazität

um ein Vielfaches steigern. An diesem Abend vermittelt Suhila Thabti-Megharia Techniken, die in der Schule, in der Uni, bei der Arbeit oder im Alltag angewandt werden können.

Am Dienstag, 20. Oktober, um 10 Uhr, führt die in Schwalbach lebende Koreanerin Ho-Nam Hyun in die Rituale der koreanischen Teezeremonie ein. Farbe, Duft und Geschmack des hochwertigen grünen Tees kommen besondere Bedeutung zu. Die koreanische Teezeremonie findet normalerweise kniend auf dem Boden statt, im Frauentreff wird jedoch an Tischen vor sitzendem Publikum zelebriert. Danach gibt Ho-Nam Hyun eine Einführung in die koreanische Hochzeitszeremonie. Um Anmeldung unter Telefon 804-192 wird gebeten.

Am Samstag, 31. Oktober 2015, führt Ingrid Neupauer von 15.45 Uhr bis 18 Uhr ins Hatha Yoga ein. Das ist eine Form des Yoga, bei der das Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele vor allem durch körperliche Übungen, Atemübungen und Meditation angestrebt wird. Eine Kombination aus diesen drei Elementen soll das Zusammenspiel von Körper, Geist, Seele und Atem verbessern.

Am Dienstag, 4. November, geht es von 18 bis 20 Uhr um hautnah erlebte kulturelle Unterschiede. „Die Integration von Migrantinnen und Migranten in

Deutschland macht Fortschritte. Es bleiben aber noch teils große Unterschiede zum Leben der Einheimischen.“ So lautet das Ergebnis eines Regierungsberichts aus dem Jahr 2012. Die türkischstämmige Schwalbacherin Aysen Yildirim schildert, wie sie kulturelle Unterschiede erlebt. Schwalbacherinnen mit und ohne Migrationshintergrund sind zur Diskussion eingeladen.

Die Kunst des Papierfaltens heißt auf Koreanisch „Jongi Jubgi“. Schachteln, Untersetzter, Dosen werden aus einem besonderen Papier gefertigt, das, wenn es nass wird, flexibel wie Stoff ist. In trockenem Zustand erweist es sich als sehr stabil. Die Koreanerin Ho-Nam Hyun macht die Teilnehmerinnen mit der koreanischen Handwerkskunst bekannt und leitet am Dienstag, 3. November, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr dazu an, einfache Dinge selbst herzustellen.

Schweizer Literatur steht am Donnerstag, 5. November, um 19.30 Uhr im Frauentreff auf dem Programm. Nach einem historischen Überblick über die deutschsprachige Schweizer Literatur stellt Anneliese Fleischmann-Stroh Franz Hohler vor. Das Sonntagsfrühstück unter dem Motto „Heiter statt wolkig“ ist inzwischen schon zur Tradition geworden. Am Sonntag, 22. November, findet das Frühstück ab 10.30 Uhr im Frauentreff statt.

Resi Gelfert

† 18. August 2015

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Birgit, Stefan und Marius Gaukler

Schwalbach am Taunus · Im September 2015

Zu Gott heimgegangen

Wir trauern um unsere liebe, treu sorgende Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Gerda Willems

geb. Dörr

* 14.10.1927 † 26.8.2015

die nach einem erfüllten Leben im Alter von 87 Jahren nach
langer Krankheit in den ewigen Frieden heimgegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit

Arnold, Laura und Ramona Willems
Claudia, Dennis, Michael und Sandra Willems

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 25. September 2015, um 11.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

DANKE

für ein stilles Gebet,
für eine stille Umarmung,
für ein tröstendes Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für die schönen Blumen,
für das ehrende Geleit auf ihrem letzten Weg.

Rosa Boes

† 14.8.2015

Jutta McKinley-Boes, Edgar Boes und Armin Boes
sowie alle Angehörige

Schwalbach am Taunus, im September 2015



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Schwalbacher
Zeitung



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



Projekttag Technik für alle Achtklässler aus Schwalbach

Berufe kennen lernen

● Vom 26. bis 28. Oktober, jeweils von 9 bis 15 Uhr, finden in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum der Procter & Gamble Manufacturing GmbH in Kronberg die Projekttag Technik für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe acht statt.

Im Verlauf der drei Tage lernen die Teilnehmer die Ausbildungsberufe Werkzeugmechaniker, Mechatroniker und Elektroniker für Geräte und Systeme kennen und produzieren unter Anleitung von Auszubildenden einfache Werkstücke. Neben der praktischen Arbeit gibt es Informationen über die genannten Berufe und die Möglichkeit, sich auch über anschließende Studienmöglich-

keiten zu informieren. Außerdem erhalten die Jugendlichen Einblick in unterschiedliche Bereiche der Procter & Gamble Manufacturing GmbH, unter anderem bei einer Besichtigung der Produktionsstätten.

Die Teilnahme an diesem Programm ist kostenlos. Teilnehmern können Schwalbacher Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler von Schwalbacher Schulen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldeformulare mit weiteren Informationen gibt es im Internet auf www.schwalbach4u.de sowie im Bürgerbüro. Telefonische Auskünfte erteilen Achim Lürzener vom Jugendbildungswerk (Telefon 804-151) und Rinaldo Fargiorio vom Jugendbüro (Telefon 804-227). red

Neues Musikangebot der Musikschule Taunus startet im Herbst

Ein kunterbuntes Orchester spielt

● An der Musikschule Taunus probt ab Oktober ein neues Ensemble mit dem bezeichnenden Namen „Orchester Kunterbunt“.

Denn bunt zusammengewürfelt sind die Musiker des Ensembles, was das Alter und die Vielfalt der Instrumente angeht. Musiker zwischen sechs und achtzig Jahren sind hier willkommen. Auch bezüglich der Instrumente gibt es keine Einschränkungen. „Man muss kein Profi sein, um mitspielen zu können. Grundkenntnisse auf dem eigenen Instrument genügen, da die Arrangements Platz für die unterschiedlichsten Musikerschancen bieten“, so die stellvertretende Schulleiterin Monika Stadtmüller-Feja.



Orchestermusik in der Musikschule Taunus. Foto: privat

Die Teilnahme ist für Schüler der Musikschule kostenfrei. Für Externe beträgt der monatliche Beitrag 28 Euro. Die Proben finden dienstags von 19 bis 20 Uhr in der Musikschule Taunus in der Steinbacher Straße 23 in Niederhöchstädt statt. Anmeldungen nimmt die Musikschule unter der Telefonnummer 06173/66110 entgegen. red

Schülerin verletzt

Unfall mit Fahrrad

● Am vergangenen Donnerstag kam es an der Contikreuzung auf der Sodener Straße zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine 14-jährige Radfahrerin leicht verletzt wurde.

Eine VW-Fahrerin fuhr gerade nach der Rotphase wieder an, als das Mädchen auf ihrem Rad die Straße überqueren wollte. Sie kollidierte mit dem Fahrzeug und riss dessen Außenspiegel ab. Ein weiterer Wagen wurde durch das umfallende Fahrrad beschädigt. Die 14-Jährige wurde zur Untersuchung ins Krankenhaus eingeliefert, konnte dieses jedoch kurz darauf wieder verlassen. pol

Feuerwehreinsetzung

Für die Katz

● Am vergangenen Freitag wurde die freiwillige Feuerwehr gegen 12 Uhr mittags in die Frankenstraße gerufen.

Grund war eine Katze, die am Wendehammer der Straße auf einem Baum saß und von einer beunruhigten Bürgerin gemeldet worden war. Vor Ort angekommen entdeckten die Einsatzkräfte das Tier im Baum in etwa drei Metern Höhe. Als die Feuerwehrleute begannen die Drehleiter aufzubauen, um die Katze zu retten, bemerkte diese offenbar, dass der Aufwand wohl ihr galt und kletterte selbstständig und ohne Hilfe vom Baum herunter. Die Feuerwehr rückte daraufhin unverrichteter Dinge wieder ab. ffw

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80



Beim Marktplatzfest übergab Jörg Lenz von den Dallesbuben symbolisch eine Spende über 500 Euro an Birgit Firlé von der Schwalbacher Flüchtlingshilfe und erläuterte Moderatorin Waia Stavrianos (rechts) die Beweggründe des Vereins für das Engagement. Foto: Schöffel

Dallesbuben und -mädchen spenden den Erlös des Adventblasens für die Flüchtlingshilfe

Mehr Bücher für Deutschkurse

● Beim interkulturellen Marktplatzfest am vergangenen Sonntag übergaben die Dallesbuben und -mädchen symbolisch einen Scheck über 500 Euro an die Schwalbacher Flüchtlingshilfe.

Das Geld stammt aus den Erlösen des jährlich stattfindenden Adventsblasens vor Weih-

nachten. „Der momentanen Situation geschuldet haben wir uns dazu entschieden, diese Spende für die Integration von Schwalbacher Asylanten schon im August zu leisten. Mit unserer Spende von 500 Euro wurden 50 Bücher gekauft, um die Lerneinheiten besser zu vermitteln. Seit Anfang August arbeiten die Flüchtlinge bereits

damit“, sagt Jörg Lenz von den Dallesbuben und -mädchen.

Eine Vielzahl freiwilliger Helfer engagiert sich in Schwalbach, um mit Deutschkursen die Integration der ankommenden Asylanten zu fördern. Derzeit werden an drei Tagen in der Woche insgesamt fünf Kurse angeboten, an denen jeweils zwischen 12 und 18 Flüchtlinge teilnehmen. red

Veranstaltung im Waldhaus Arboretum am 27. September – Vielzweckbaum Edel-Kastanie

Vortrag über Hildegards Kräuter

● Am Sonntag, 27. September, lädt das Forstamt Königstein von 15 bis 17 Uhr ins Waldhaus Arboretum ein. In einem Bildervortrag bringt Dr. Christine Beccala-Deller den Zuhörern das Leben und die Wirkungsstätten Hildegards von Bingen näher.

Der Eintritt kostet drei Euro

pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zudem erhalten die Teilnehmer Informationen zur „Vielzweckbaumart“ Edel-Kastanie aus forstbotanischer und historischer Sicht von Revierförster Martin Westenberger. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Empfehlungen aus Hildegards Naturkunde zur Verwendung von Früchten, Blättern, Rinde

oder Holz zur Stärkung der Gesundheit.

Ansprechpartner für weitere Informationen ist die Revierförsterin Kronberg unter der Telefonnummer 06174/92860. Martin Westenberger steht unter der Telefonnummer 06173/952347 oder per E-Mail an martin.westenberger@forst.hessen.de zur Verfügung. red

ANZEIGE



Das Team des neuen „Business Competence Centers“ in Eschborn.

Foto: Beil

Neueröffnung eines Telekom Vertriebspartners in Eschborn – Schwerpunkt Geschäftskunden

Alles rund ums Telefonieren

● Ab sofort steht das Team des Business Competence Center im Gewerbegebiet Eschborn-Süd in allen Fragen rund um die Produktwelt der Deutschen Telekom bereit.

Das neue Ladengeschäft in der Frankfurter Straße 63 - 69 wird auf rund 300 Quadratmetern in Zukunft außer den Neuheiten im Bereich Festnetz und Mobilfunk auch die Möglichkeit bieten, aktuelle Trends zu erleben, wie zum Beispiel Smart Home oder die Heimvernetzung. Durch die Größe und den kurzen Weg ist eine entspannte und vertrauliche, persönliche Beratung stets gewährleistet.

Die Inhaber sind bereits seit Jahren vertriebslich für die Telekom tätig, haben dadurch



In dem neuen Ladengeschäft gibt es alle Telekom-Produkte. Foto: Beil

natürlich auch schon unzählige Installationen gesehen und kennen die Tarife der Telekom in- und auswendig. Besonders Augenmerk wird auch auf Geschäftskunden und kleine Gewerbetreibende gelegt, die in Zukunft auch nach Terminvereinbarung den Außendienst in Anspruch nehmen können.

Erreichbar ist das Business Competence Center unter der Telefonnummer 06196/2027715, von Montag bis Freitag von 10 bis 19.30 Uhr sowie samstags von 10 Uhr bis 16.30 Uhr. Profitieren können die Kunden bei einer Terminvereinbarung auch von den vorhandenen Tiefgaragenplätzen. pr

NEUERÖFFNUNG

Jetzt mit **BIS ZU 100 MBit**
Highspeed DSL entdecken
Buchbar ab 14.09.2015

business competence center

Frankfurter Straße 63-69 | 65760 Eschborn

Telefonnummer 06196/2027715 | www.bcc-eschborn.de

MAGENTA ZUHAUSE

34,95 € mtl.
in den ersten 12 Monaten, danach 39,95 € mtl.

TELEFONIEREN in HD Voice-Qualität

FERNSEHEN mit großer HD-Vielfalt und Festplattenrekorder zubuchbar für 9,95 € mtl.

UNSER NEUERÖFFNUNGSANGEBOT

für Neukunden einmalig **1,- €** statt ~~149,95 €~~

- Datenrate bis zu 1,3 Gbit/s
- Highspeed-Internet + IP-basierte Telefonie
- Basisstation für bis zu 5 Mobilteile

mit Magenta Zuhause M

*) Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause M Pakets bis zum 15.02.2016. MagentaZuhause M kostet in den ersten 12 Monaten 34,95 €/Monat, danach 39,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause M Entertain und Entertain Premium (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat. MagentaZuhause Entertain M kostet ab dem 25. Monat 14,95 €/Monat als Aufpreis (incl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause M ist in einigen Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit.



Bauen, renovieren, einrichten



Damit der Tapetenwechsel gelingt, kommt es auf sauberes Arbeiten an.

Fotos (2): djd/txh

Häufige Fehler beim Tapezieren lassen sich vermeiden – Räume stilvoll und elegant gestalten

Tapetenwechsel leicht gemacht

Mal eben neu tapezieren und dem Raum eine ansprechende Optik geben – das klingt einfacher, als es tatsächlich ist. Denn auch hier steckt die Tücke im Detail.

Eine Tapete, die Blasen wirft, sich wieder löst oder hässliche Falten zeigt, verletzt nicht nur die Heimwerker-Ehre – sie führt zudem zu lästiger Nacharbeit. Entweder müssen unsaubere Nähte so gut wie möglich nachgebessert werden oder im schlimmsten Fall kann gleich die gesamte Tapete wieder entfernt werden, und die Arbeit beginnt von neuem.

Dabei gehört Tapezieren zu den Aufgaben im Haus, die sich die meisten durchaus in Eigenregie zutrauen. Damit das Ergebnis aber überzeugt, sind grundlegende Kenntnisse unverzichtbar. Fünf typische Tapezierfehler – und wie man diese vermeiden kann – stellt das Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de vor. Eine Checkliste zum Download und ein Video

geben zusätzliche Tipps, die das Heimwerken deutlich erleichtern – und der Online-Bedarfsrechner hilft bei der Planung der nächsten Renovierung.



Bei vielen Tapezierarbeiten sollte man am besten zu zweit zu Werke gehen.

Eine wichtige Grundregel: Beim Tapezieren ist Geduld gefragt. Werden die empfohlenen Wartezeiten nicht eingehalten, kann das dazu führen, dass die Tapete an der Wand „wächst“ – das Resultat sind gefürchtete Falten. „Wichtig ist zudem eine gute Vorbereitung des Untergrundes“, so Martin Blömer von der Ratgeberzentrale: „Unebenheiten oder gar Rostflecken können sonst durchscheinen.“ Und auch beim Trocknen kann so manches schief gehen, etwa durch Zugluft. Dies kann dazu führen, dass sich Nähte zwischen den Bahnen wieder öffnen.

Wie erfolgreich der Heimwerker bei der Wandgestaltung ist, hängt nicht zuletzt vom verwendeten Material ab. Eine Raufaser verzichtet auch ein nicht ganz so präzises Arbeiten oder Untergründe, die nicht absolut eben sind. Ganz anders verhalten sich die trendigen Dekortapeten, etwa mit ihren großen floralen Mustern oder anderen Design-Elementen: Schon kleine Nachlässigkeiten fallen hier direkt ins Auge – zum Beispiel wenn der Anschluss von einer Tapetenbahn zur anderen nicht hundertprozentig passt. Die Faustformel lautet daher: Je edler die Tapete, desto genauer muss der Heimwerker arbeiten.

Energie und Wasser sparen

Effiziente Armaturen

Viele Waschtischarmaturen verbrauchen unnötig Energie. Durch clevere Regulierungstechnik lässt sich dies vermeiden: Armaturen mit „Coolfix“-Technologie von KWC sparen Energie, ohne dass auf den gewohnten Komfort verzichtet werden muss.

Bei Sanitärarmaturen mit zentralem Bedienelement wird der Griff zum Öffnen oder Schließen meist einfach kurz nach oben und unten gedrückt. Normalerweise befindet sich der Hebel währenddessen in der Mittelstellung. Viele Armaturen sind so konzipiert, dass dabei eine Mischung aus Heiß- und Kaltwasser fließt – auch wenn eigentlich gerade gar kein warmes Wasser gebraucht wird. Das zugeführte Heißwasser mithilfe von Strom oder Gas beheizt wird, entstehen so bei jeder Benutzung Kosten.

Das Prinzip der „Coolfix“-Technologie ist einfach, aber wirkungsvoll. Zeigt der Hebel gerade nach vorn, fließt aus



In der Mittelstellung des Bedienelements kommt nur kaltes Wasser aus dem Hahn. Warm wird es erst bei einem Schwenken des Hebels nach links.

Foto: djd/KWC

schließlich Kaltwasser. Damit wird ein Problem vieler herkömmlicher Armaturen gelöst: Oft fließt das Wasser gar nicht lange genug, damit das erwärmte Wasser beim Benutzer ankommt. Um warmes Wasser zu erhalten, wird der Hebel aus der Mittelstellung, die hier zugleich die „Nullstellung“ ist, nach links geschoben. Da viele Nutzer den Hebel aus ästhetischen Gründen danach wieder in die Mittelstellung schieben, wird beim nächsten Händewaschen automatisch auf Neue Energie gespart.

Mit einfachen Maßnahmen den Stromverbrauch dauerhaft senken

Warum sich Energie sparen auszahlt

Im Bad die elektrische Zahnbürste, im Wohnzimmer das moderne Soundsystem oder der Flachbildfernseher im „XXL-Format“: Die Anzahl der elektrischen Geräte im Haushalt nimmt laufend zu. Zwar verbraucht jedes einzelne Gerät immer weniger Strom, doch der Gesamtenergieverbrauch ist unterm Strich entscheidend.

Anhand der Stromabrechnung können Verbraucher nachvollziehen, wie hoch dieser ist. Bereits mit einfachen Mitteln lässt sich der Energiebedarf in allen Bereichen des Haushalts senken.

Bares Geld sparen können Verbraucher beispielsweise rund um Waschmaschine und Trockner. Das fängt mit der Wahl der richtigen Waschtemperatur an: Moderne Waschmittel wirken bereits bei niedrigen Temperaturen, zudem sollten sie nicht überdosiert werden. Bei normaler Verschmutzung der Kleidung reichen in der Regel 30 bis 40 Grad aus. Damit lässt sich etwa ein Drittel Strom gegenüber einem 60-Grad-Programm einsparen. Wichtig: Um die Vermehrung von Keimen zu verhindern, sollte einmal im Monat bei mindestens 60 Grad mit einem Vollwaschmittel gewaschen werden. Ein weiterer Tipp: Eine gut gefüllte Maschine wäscht stromsparender als mehrere Waschgänge mit halbvoller Ladung. Im Zwei-Personen-Haushalt kann so bis zu 100 Euro pro Jahr gespart werden.

Wer einen Wäschetrockner benutzt, kann Energie sparen, indem die Wäsche stets mit der höchsten Drehzahl in der Waschmaschine geschleudert wird. Denn je weniger Wasser sich in der Kleidung befindet, desto kürzer ist die anschließende Trockenzzeit. In den Sommermonaten lohnt es sich, die Wäsche im Freien zu trocknen. Wer mehr über eine nachhaltige Lebensweise erfahren und dabei Geld sparen möchte, kann auf der Internetseite www.geld-und-haushalt.de oder unter der Telefonnummer 030/20455818 die kostenfreie Broschüre „Mein Öko-Haushaltsplaner“ von Geld

und Haushalt, dem Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe, anfordern.

Mit dem Wechsel auf Energiesparlampen oder LED-Modelle kann der eigene Geldbeutel entlastet werden. Der Austausch von zehn 60-Watt-Glühlampen durch 11-Watt-Energiesparlampen spart in etwa 120 Euro pro Jahr. Ein einfacher Tipp, der sich schnell umsetzen lässt: Den Stand-by-Betrieb von Fernsehern, Computern und anderen Geräten vermeiden. Wer stattdessen Steckerleisten mit Ausschaltknopf verwendet, kann weitere 70 bis 150 Euro pro Jahr sparen – abhängig von Anzahl und Stromverbrauch der Geräte.

Viel Energie wird auch beim Heizen vergeudet. Heizkörper sollten beispielsweise stets freigehalten werden, damit die Wärme gut in den Raum abstrahlen kann – Möbel oder Vorhänge sollten die Heizung nicht verdecken. Zum Energiesparen trägt auch das richtige Lüften bei: Dazu kurz, für etwa zehn Minuten, die Fenster weit öffnen. Doch geschlossen bleiben sollten die Fenster, wenn die Heizung in Betrieb ist, damit keine wertvolle Wärme nach außen entweicht. Und schließlich sollten Räume nicht überheizt werden. Denn mit jedem Grad Raumtemperatur weniger können rund sechs Prozent der Heizenergie eingespart werden.

Darüber hinaus sollten Verbraucher beim Kauf beispielsweise eines neuen Fernsehers oder Kühlschranks nicht nur auf die Ausstattung achten, sondern vor allem einen Blick auf die Verbrauchsdaten werfen. Schließlich werden die Geräte über Jahre genutzt. Wer sich für ein verbrauchsintensives Modell entscheidet, zahlt dauerhaft drauf.

Für Durchblick sorgt das EU-Energielabel: Auf einen Blick lassen sich Energieeffizienzklassen und Stromverbrauch verschiedener Geräte vergleichen. Mehr Verbrauchertipps zum Energiesparen gibt es im Internet unter www.geld-und-haushalt.de sowie auf Facebook unter „SparRatgeber“.

djd



Maler Dehmel
Maler- und Lackiermeister
Gärtnerweg 8 · 65824 Schwalbach
06196-83525 · malerdehmel@web.de

Alle Maler- und Tapezierarbeiten – Innenräume und Fassaden – kompetente Beratung – solide, preiswerte, schnelle Ausführung

Opal Design Lux

Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung

Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung

weiner DIE MARKISE
... und mehr für jede Jahreszeit

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Tausenstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

Ott Haustechnik
Installation Kundendienst

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Ehmann KÜCHEN

Küchen für Persönlichkeiten seit 1973

WARENDORF

Beckermann KÜCHEN

Miele Einbaugeräte

Oberursel - Industriegebiet
Tel.: 06171 - 89590

An den Drei Hasen 4
www.ehmann-kuechen.de

WILDBERGER STALLBAU

Tankbau · Tankschutz
Schlosserarbeiten aller Art
Neuanfertigungen/
Reparaturen von Geländern,
Zäunen, Türen, Toren,
Fenstern, Garagen,
Rauchmeldern und
Türschließern · Brandschutz

Peter Wildberger GmbH
Siegener Str. 1
65936 Frankfurt/M.
Telefon (069) 34 18 42
Telefax (069) 34 12 36
E-Mail: info@wildberger.org
Internet: www.wildberger.org

Fay Reparaturservice

Reparaturen/Instandsetzungen von
Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren.
Montage von Türschließern,
Schlössern, Einbruchsicherungen.

Tel. 0 69 / 97 76 08 20
info@schlosserei-fay.de

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB

Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de

Wir haben Ihren Lieblings-ofen

Herbstaktion
mit attraktiven
Sonderpreisen auf
alle neu bestellten
Öfen vom
11.09. - 26.09.2015

Feuerhaus Konrad
Kaminöfen & Schornsteine

An den Drei Hasen 19
61440 Oberursel · Tel. 06171 631330
www.feuerhaus-konrad.de



Mendelssohn-Bartholdy-Schule begrüßte 128 neue Schüler

Einstieg mit Musik

■ Für 128 Jungen und Mädchen hat ein neuer Bildungsabschnitt an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) begonnen, darunter auch viele Kinder aus Schwalbach.

Die neuen Fünftklässler werden in zwei Gymnasial- und drei Realschulklassen unterrichtet. Begrüßt wurden die neuen Fünftklässler von Schulleiterin Sara Morawietz. Sie wünschte allen einen guten Start an der MBS und vorausschauend auch einen erfolgreichen Abschluss an dieser Schule. Schule sei wichtig. „Aber lassen Sie Ihren Kindern auch genügend Freizeit, um sich vom Schulstress zu erholen.“ Nicht hilfreich sei zum Beispiel, bei schlechten

Noten das Hobby oder das Fußball-Training im Verein zu streichen. Sara Morawietz empfahl den Erziehungsberechtigten auch, bei Fragen den „klärenden Kontakt“ zur Lehrerschaft aufzunehmen. „Suchen Sie die Kommunikation mit uns“, forderte sie den vielen Vätern und Müttern zu.

Grußworte sprachen auch Sulzbachs Bürgermeisterin Renate Wolf und Bärbel Troppitz vom Schulleiternbeirat. Dann spielte die Theater-AG lustige Sketche, die Schülerinnen der Klasse 6g1 boten eine Tanz-Choreografie dar, und die 6g2 sorgte mit dem Lehrstück „Wie Till Eulenspiegel einem Esel das Lesen beibrachte“ für viel Heiterkeit. **gs**

Seit 40 Jahren als Geräteturner bei der TG Schwalbach aktiv

Daniel Birk 50 Jahre

■ Im Januar wurde er für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt und seit seinem zehnten Lebensjahr ist Daniel Birk, der Anfang September seinen 50. Geburtstag feierte, Mitglied der Turngemeinde Schwalbach.



Daniel Birk feierte seinen 50. Geburtstag. Foto: TGS

Bis heute ist er sportlich bei der TG engagiert. Seine erste sportliche Begegnung mit der Turngemeinde hatte Daniel Birk beim Kinderturnen mit Karl-Heinz Ebel. Später fand er Freude am Geräteturnen und stellt sich nunmehr seit 20 Jahren auch als Trainer zur Verfügung. Inzwischen leitet er unter anderem das Aufwärmprogramm beim Zirkeltraining, sorgt dort für abwechslungsreiche Übungen und ist im Organisationsteam des Schwalbacher Volkslaufs aktiv. „Wir danken ihm für die Treue zum Verein und gratulieren Daniel herzlichst zum fünf Mal zehnten Geburtstag, wünschen viel Gesundheit und freuen uns, ihn weiterhin in der Turnhalle und bei Turnfesten anzutreffen“, so die Vereinsführung der TG Schwalbach. **red**

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift



Bei den Tenniscamps des TC Schwalbach standen in den Sommerferien Sport und Spaß im Vordergrund.

Foto: TC Schwalbach

Viele Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften beim TC Schwalbach – 130 Kinder üben bei den diesjährigen Feriencamps

Rückblick auf eine erfolgreiche Saison

■ „Mit Spaß zum Erfolg“, das ist das Credo des TC Schwalbach mit seinem Cheftrainer Abdi Saleh. Kreismeister, Bezirksmeister, Hessenmeister, bester Trainer Hessens und als Verein unter den „Top Ten“ – das ist die erfolgreiche Bilanz des Tennisclubs in dieser Saison.

Ein fester Bestandteil des Vereinsangebots sind die Tenniscamps in den Ferien, die in diesem Jahr mehr als 130 Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 16 Jahren anlockten und schon bei mancher Familie zum festen Bestandteil der Familienferienplanung geworden sind. Jeweils in den ersten, fünften und sechsten Woche in jeden Sommerferien fanden sie auch dieses Jahr wieder statt und waren schnell restlos ausgebucht.

An fünf Tagen in der Woche von jeweils 9.30 Uhr bis 15 Uhr wurde mit vielen verschiedenen Ballsorten, Größen und Gewichten trainiert. Dabei ging es vor allem darum, den Kindern Spaß am Tennissport zu vermitteln. Die legendären Frühstückspausen am Vormittag sind dabei ebenso fester Bestandteil wie die abwechslungsreiche Mittagsverköstigung der beiden Gastronomiebrüder Halim und Ömer Alci aus der vereinseigenen Gastronomie.

Mit dem Play-and-stay-Konzept, das in Schwalbach seit vielen Jahren von Abdi Saleh und seinem zwölköpfigen Trainerteam angewandt wird, gelingt es, Tennisanfänger und leistungsstarke Spielern gleichermaßen zu fördern. Besonders für die leistungsstarken Mann-

schaftsspieler ist das Camp in der fünften Woche reserviert.

Dass das Konzept erfolgreich ist, beweist die lange Liste von Titeln in der vergangenen Saison. Im Februar wurde Abdi Saleh vom hessischen Tennisverband als „Bester Trainer Hessens“ ausgezeichnet. Ebenfalls im Februar wurde Lilly Schulz Vize-Hessenmeisterin bei den Hallen-Hessenmeisterschaften. Im April verzeichnete der TC Schwalbach bei seinem Tag der offenen Tür hohe Besucherzahlen und konnte entgegen dem bundesweiten Trend seine Mitgliederzahl erneut um fast fünf Prozent steigern. Bei den Kreismeisterschaften im Mai wurde Isabel Hahn Kreismeisterin bei der U8w und Lucas Hille bei der U8m. Rebecca von Schilling erkämpfte sich den Titel der Vize-Kreismeisterin bei der U12w, Jonas Rosendahl bei der U11m und Aryan Saleh bei der U12m. Bei den Bezirksmeisterschaften im Juni wurde Isabel Hahn Bezirksmeisterin bei der U8w, Lilly Schulz bei der U11w und Aryan Saleh bei der U11m. Jonas Rosendahl holt sich den Vize-Berzirksmeistertitel bei der U11m und Cedric Drenth bei der U14m. Ebenfalls erfolgreich bei den Hessenmeisterschaften im Juli war Lilly Schulz. Sie wurde Hessenmeisterin bei der U11w und Aryan Saleh bei der U11m.

Und auch die Mannschaftserfolge können sich sehen lassen: Die gemischte U8, U10w, U12w und U12m wurden Vize-Berzirksmeister, die U10m war am Ende Erster in der Tabelle und steigt von der Kreisliga A in die Bezirksliga auf. Die gemischte U12 steigt in die zweite Kreisl-

ga auf, die U14 gemischt wurde Erster in der Tabelle und die U14m und U18m ebenfalls und steigen damit von der Bezirksliga A in die Bezirksoberliga auf.

Auch bei der Wahl der besten Vereine des Bundeslandes ist der TC Schwalbach mit Platz neun unter den Top Ten vertreten. Besonders stolz ist der Verein aber neben allen Erfolgen darauf, dass es gelingt, Jung und Alt sowie breiten- und leistungsorientierten Spielern Trainings- und Spielzeiten zu ermöglichen. „Auch wenn das nicht immer ganz einfach ist“, räumen Johann Busch und Kai Kaufholz,

die beiden Jugendwarte, und Thomas Hotz, der Sportwart des Vereins, lachend ein.

Aber gerade das ist das Konzept des Vereins: Die Hälfte der Mitglieder besteht aus Kindern und Jugendlichen. „Wir legen Wert darauf, dass die Kinder nicht nur am Parkplatz zu ihrer Tennisstunde abgesetzt werden, sondern dass auch die Eltern aktiv Tennis spielen und sich am Vereinsleben beteiligen und integrieren“, sagt Helmut Schmidt, der Vereinsvorsitzende. Nur so sei es zu gewährleisten, dass alle aufeinander Rücksicht nehmen. **red**

Diese Woche
nur bei **SZplus**

SZplus

Wir verlosen
unter allen registrierten
SZplus-Nutzern

1 Bio-Geschenkkorb

von REWE im Wert von € 50,-

REWE

Weitere Informationen unter
www.schwalbacher-zeitung.de

SZplus

**2x essen
– 1x zahlen**

Alle angemeldeten SZplus-Nutzer können
am 16. und 17. September 2015 2x essen
und müssen aber nur 1x bezahlen.

KRÜMEL BOX

Backcafé
mit griechischem Flair
Tel. 069/25 78 84 70
Wasgaustraße 19a
65929 Ffm-Unterliederbach

Gutschein und weitere Informationen
unter www.schwalbacher-zeitung.de

Auto Schäfer
– KFZ MEISTERBETRIEB –
Hauptstraße 119 • 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion - Service
- Elektrik-, Klimaservice
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- HU- und AU-Abnahme im Haus (Mittwoch)

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn

Kaminholzverkauf

Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de



Gang durch die Geschichte. Stadthistoriker Dieter Farnung (Mitte) gab am vergangenen Samstag interessante Einblicke in die Geschichte Schwalbachs. Bei einem historischen Rundgang durch den alten Ortskern brachte er seinen Zuhörern das alte Schwalbach mit zahlreichen Geschichten und Anekdoten näher, wobei der Schwerpunkt dieses Mal auf Handel und Handwerk lag. Foto: Schlosser

Wissenswertes rund um den Umgang mit PC & Co. – Kurse im Café Socr@tes in Eschborn

Neue Angebote für Senioren

● **Nach der Sommerpause bietet das Café Sokrates in Eschborn ab September wieder eine ganze Palette an Computerkursen für Senioren an, die auch bei Schwalbachern sehr beliebt sind.**

In dem Internetcafé der evangelischen Kirchengemeinde Eschborn wird großen Wert auf eine intensive Betreuung gelegt. Die Kurse vermitteln Grundkenntnisse an Anfänger. Die Workshops hingegen richten sich an Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Die Workshops sind als offene Fragestunde zu

einem vorgegebenen Thema wie zum Beispiel Fotos konzipiert. Der Einzelunterricht ist für diejenigen gedacht, die ungestört mit einem Privatlehrer alle Fragen in ihrem eigenen Lerntempo klären möchten.

Die Themenpalette umfasst inzwischen nicht nur die bekannten Themen wie Internet und E-Mail sowie Tablet und Smartphone, sondern auch neue kommunikative Themen wie Skype oder „WhatsApp“, um mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben. Behandelt werden auch die Themen im Umgang mit den eigenen Lieb-

lingsfotos in einem digitalen Fotobuch oder Fotokalender, Dropbox oder Picasa oder der eigenen Lieblingsmusik über iTunes, Spotify oder Shazam.

Alle Informationen rund um die Angebote gibt es im Internet unter www.cafe-sokrates.de, direkt im Café in der Hauptstraße in Eschborn mittwochs von 10 bis 12 Uhr oder unter der Rufnummer 93148-55.

Alle Android-Kurse sind allerdings bereits ausgebucht. Wer sich auf die Warteliste setzen lassen möchte, kann das telefonisch oder per E-Mail an cafe-sokrates@web.de mitteilen. red

Zweitägiges Festival zum 40-jährigen Bestehen des Jazzclubs am Wochenende im Bürgerhaus

Jazzige „Geburtstags“-Feier

● **Statt mit Pauken und Trompeten, feiert der Jazzclub seinen 40. „Geburtstag“ mit Delikatessen der Jazzkultur. Seit 1975 hat sich der Schwalbacher Jazzclub zum Geheimtipp unter den Jazzern entwickelt. Vier erfolgreiche Jahrzehnte sind für die Mitglieder des Clubs Grund genug, ein ganzes Wochenende zu feiern und ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren.**

Nachdem im Februar der Zulus Ball den Jahresauftakt machte, bildet das zweitägige Geburtstags-Jazzfestival einen Höhepunkt der Rhein-Main-Jazzkultur. Als Vorgeschmack darauf gab es bereits die regelmäßigen Clubabende, die auch Interessierten offenstehen und die „Jazz am Montag“-Konzerte. Jetzt steht noch ein ganzes Wochenende zum Feiern am 19. und 20. September auf dem Programm.

Genaugenommen gäbe es nichts zu feiern, wenn nicht der Mitbegründer und erste Geschäftsführer der Kulturkreis GmbH, Gerhard „Loni“ Abt, ein paar Interessierte um sich gesammelt und den Club gegründet hätte. Dankbarer Weise verfügte er als aktiver Jazzler und „bunter Hund“ der Szene über einschlägige Kontakte, um Schwalbach schnell in ein Zentrum des Jazz zu verwandeln. So wurde die einstige Retortenstadt zum Sammelpunkt bekannter Jazzgrößen.

Ein Mitspieler der ersten Stunde ist Winfried Pieper, der heute, nach Abts Tod, gemeinsam mit Robert Herzog und Wolfgang Haarmann das Herz des Jazzclubs bildet. Sie alle haben sich mit Leib und

Seele der zeitlosen Musik verschrieben und organisieren, unterstützt von stillen Helfern, unter dem Dach der Kulturkreis GmbH mit großer Leidenschaft sämtliche Veranstaltungen des Jazzclubs, so auch das Festival am Wochenende.

Anke Kracke, die Geschäftsführerin der Kulturkreis, ist ebenfalls mit dem Jazzvirus infiziert und unterstützt den Jazzclub mit allen Mitteln und Kräften. Das Engagement trägt Früchte: Bekannte Jazzgrößen wie Bill Ramsey, Paul Kuhn und Hazy Osterwald fanden bereits ihren Weg nach Schwalbach.

Im Zentrum des Jazzclubs stehen die „Urzazzformen“ wie New Orleans Jazz, Blues und Dixieland. Dabei ist der Jazzclub frei von irgendwelchen Zwängen wie Vereinsstatuten, Satzungen und Mitgliedsbeiträgen. Es geht also nicht um Regeln und Pflichten, sondern um Freude an der Musik, Kreativi-

tät und Lust sich aktiv zu engagieren. Das Herzblut, mit dem die Mitglieder den Jazzclub betreiben, zählt sich aus: Zu den Veranstaltungen stehen mehr Bewerber Schlange als genommen werden können.

So lohnt das Feiern in jeder Hinsicht und die zwei Feiertage sind prall gefüllt mit einem Programm sämtlicher Jazz Urgesteine, die Schwalbach schon lange die Treue halten, wie die Barrelhouse Jazzband mit Gustl Mayer, Thorsten Zwingenberger und seine New Orleans Shakers, den Red Hot Hottentots mit Klaus „Mojo“ Kilian. Parallel dazu gibt es im Foyer eine Fotoausstellung, die 40 Jahre Jazzclub dokumentiert.

Die Eintrittspreise liegen am Samstag bei 20 Euro, Sonntag bei 12 Euro. Das Kombiticket für beide Tage kostet 25 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.jazzclub-schwalbach.de im Internet. red



Die „Barrelhouse Jazzband“ war schon häufig zu Gast beim Schwalbacher Jazzclub und tritt auch beim Jubiläumskonzert auf. Foto: Barrelhouse Jazzband

Schwalbacher Zeitung



Nicht nur mittwochs,
sondern jeden Tag!

SZplus

– das neue Internetangebot
der Schwalbacher Zeitung ist da!

Melden Sie sich noch heute kostenlos
und unverbindlich an unter

www.schwalbacher-zeitung.de





Die Schwalbacher Autorin Chris Silberer-Klein bei der Recherche für ihren neuen Krimi am Westhafen in Frankfurt. Foto: privat

Chris Silberer liest aus ihrem neuen Krimi „Zwangsvermählt“

Die Spur führt nach Schwalbach

● **Ganz in der Nähe, wo ein Sonnenstudiobesitzer das blutige Mordopfer als Letzter lebend gesehen hat, findet am 17. September um 20 Uhr die Lesung von Chris Silberer statt: In der Stadtbücherei am Schwalbacher Marktplatz.**

Da der Hochzeitsmörder aber hauptsächlich in Frankfurt sein Unwesen treibt, waren intensive Recherchen im Grüneburgpark und am Main notwendig, um Lokalkolorit und Zeitgeist einbauen zu können. Nach „Korbleger“ und „Gute Wichte Böse Wichte“ ist „Zwangsvermählt“ der dritte Fall mit der eigenwilligen Kommissarin Gatti, den die Schwalbacherin Chris Silberer vorstellt.

In dem neuen Werk wird im Frankfurter Grüneburgpark die Leiche einer jungen Braut ge-

funden. Alles deutet auf einen Ehrenmord hin. Nur der Schlüssel im Magen des Opfers gibt Rätsel auf – eine beunruhigende Parallele zu einem anderen Mordfall. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt, bei dem die Kommissarin dem Hochzeitsmörder gefährlich nahe kommt.

Dass die Protagonisten in ihren Büchern nicht nur todernst agieren, erhöht den Unterhaltungswert, gerade auch bei Lesungen. Krimifreunde dürfen sich auf einen „mörderisch spannenden Abend“ mit einem hochbrisanten Thema freuen. Der Eintritt kostet fünf Euro. Karten gibt es in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH oder an der Abendkasse. Zwangsvermählt“ aus dem crimetime-Verlag ist in der Limes-Buchhandlung, die auch den Büchertisch bei der Lesung bereitstellt, erhältlich. red

IG Fernwärme Schwalbach

Kunden warten

● **Zahlreiche Fernwärme-kunden warten immer noch auf die Abrechnung für die Wärmelieferung im vergangenen Jahr. Das hat die Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach (IG) festgestellt.**

Das sei dieses Mal besonders ärgerlich, weil die meisten Kunden trotz der laut IG überhöhten und sogar erneut gestiegenen Preise wegen der milden Witterung in dem Abrechnungsjahr mit einer Rückzahlung rechnen dürfen. Die IG hat nun aber erst mit deutlicher Verspätung. Die RWE ED hat jetzt auf Rückfrage mitgeteilt, dass die letzten Abrechnungen wohl Anfang Oktober versandt werden. Im der Auseinandersetzung mit dem Fernwärmeunternehmen bietet die IG Fernwärme ihre Unterstützung an. Nähere Informationen gibt es an einem Infostand am Samstag, 19. September, von 10 bis 12 Uhr am oberen Marktplatz. red

VdK fährt nach Ludwigsburg

Kürbis-Spektakel

● **Zur Kürbisausstellung ins Barockschloss Ludwigsburg geht die nächste Busreise des VdK am Samstag, 3. Oktober.**

Mehr als 500 Sorten aus aller Welt werden in kunstvollen Skulpturen dargestellt. Die Abfahrt nach Schwalbach ist um 8 Uhr „Am Brater“ und um 8.05 Uhr am Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße. Die Rückfahrt ist zwischen 17 und 18 Uhr geplant. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 27 Euro für die Busfahrt und den Eintritt. Anmeldungen nehmen Josef Nickel (Telefon 83392) oder Werner Gutgesell (Telefon 85324) entgegen. red

Leben im Alter

Das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ – Wieder sehr gute Noten beim jüngsten „Pflegeteam-TÜV“

Zeit durch kurze Wege zum Patienten

● **Kurze Wege sind das A und O bei einem Pflegedienst. Daher hat sich das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ auf pflegebedürftige Menschen in Schwalbach spezialisiert.**

„Wir haben dadurch einfach mehr Zeit für unsere Patienten“, sagt Inhaberin Anela Tomic. Als lokaler Pflegedienst ist darüber hinaus über die Jahre eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Apotheken entstanden, die ebenfalls den Pflegebedürftigen zu Gute kommt. Anela Tomic: „Da lassen sich viele Dinge einfach und unkompliziert regeln.“

Die Patienten und deren Angehörige wissen das zu schätzen. Neun Jahre nach seiner Gründung hat das Mobile Pflegeteam Schwalbach einen außerordentlich guten Ruf, der auch durch die jährlichen Prüfungen des medizinischen Dienstes immer wieder bestätigt wird. Bei der letzten Zertifizierung im Mai schnitt das Pflegeteam mit der Durch-

schnittsnote 1,2 ab, bei der Meinung der Kunden war es gar die Note 1,0. Anela Tomic und ihr Team bieten das gesamte Spektrum der Pflege an, von der Grundpflege bis zur Behandlungspflege. Bei der Grundpflege geht es vor allem um Körperpflege oder die häusliche Versorgung. Die Behandlungspflege umfasst Leistungen wie zum Beispiel Injektionen oder Wundversorgung. Dabei arbeitet der Schwalbacher Pflegedienst eng mit einem speziellen Wundberater zusammen.

Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von Sonderleistungen, wie zum Beispiel die Bestellung und Abholung von Medikamenten nach ärztlicher Verordnung, die Beratung der Angehörigen oder eine psychische Betreuung.

Zu den Sonderleistungen zählt auch die Urlaubs- und Verhinderungspflege. „Das können pflegende Angehörige nutzen, wenn sie einmal in Urlaub fahren möchten oder selbst krank werden“, berichtet Anela Tomic. Wer kurzfristig eine professionelle Vertretung bei der Pflege von Angehörigen braucht, wen-

det sich am besten direkt an das Mobile Pflegeteam. Anela Tomic: „Wir kümmern uns dann um alles Weitere.“

Personal gesucht

Wegen des großen Zuspruchs ist das Mobile Pflegeteam auch auf der Suche nach weiterem Personal. „Wir suchen dringend qualifizierte Pflegekräfte“, berichtet Anela Tomic. „Wer Interesse hat, sollte sich unbedingt bei uns bewerben.“ pr



Inh. Anela Tomic
Am Sulzbacher Pfad 1
65824 Schwalbach
Telefon 0619/8834599
mobil 0172/1030194

Senioren-Assistenten sollen das Leben in der vertrauten Umgebung unterstützen

Im Alter immer gut umsorgt

● **Zu Hause ist es immer noch am schönsten. Das gilt erst recht im Alter, wenn „das eigene Reich“ im Haus oder in der Wohnung mehr und mehr zum Lebensmittelpunkt wird. Verständlich also, dass die meisten Menschen an diesem ihnen so vertrauten und oft über Jahrzehnte persönlich geprägten Ort der Geborgenheit so lange wie möglich bleiben möchten.**

Mit individueller Unterstützung, durch Familienangehörige oder qualifizierte Senioren-Assistenten, kann das oft über Jahre sehr gut gelingen. Krankheit oder altersbedingte Einschränkungen müssen kein Grund sein, die gewohnten und lieb gewonnenen Lebensumstände im Alter plötzlich aufzugeben. Allerdings können heute viele Familienangehörige durch Berufstätigkeit, die eigene Familie oder große räumliche Entfernung nicht immer oder nicht

in gewünschtem Umfang hilfreich zur Stelle sein. Individuelle Unterstützung im Alltag und persönliche Zuwendung übernehmen dann qualifizierte Senioren-Assistenten, ausgebildet nach dem Plöner Modell.

Sie erledigen Einkäufe oder Behördengänge, begleiten zum Arzt, in die Kirche oder beim Spaziergang, organisieren eine häusliche Kaffeerunde oder sind für Gespräche und andere Aktivitäten da. Angehörige schätzen vor allem das umfangreiche Wissen der Senioren-Assistenten. In Fachkursen sowie durch permanente Fortbildungen werden sie bestens auf ihre sensible Aufgabe vorbereitet und bringen darüber hinaus viel Lebenserfahrung und Sozialkompetenz mit.

Die in der Bundesvereinigung der Senioren-Assistenten Deutschland (BdSAD) zusammengeschlossenen Mitglieder haben verbindliche Qualitäts- und Ethikleitlinien festgelegt, nach denen sie ihren Beruf aus-

üben. Im Vordergrund stehen dabei die Selbstbestimmung der Senioren und flexible, aktivierende Begleitung und Organisation. BdSAD-Vorsitzende Sigrid Zimmer: „Wir können und wollen uns vor allem an den individuellen Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden orientieren. Daran misst sich unsere Qualität. Die üblichen standardisierten Abläufe oder Leistungspakete wie bei Pflegediensten wird es deshalb in der qualifizierten Senioren-Assistenz nicht geben.“

Senioren-Assistenz schafft nach Ansicht des Verbands Lebensqualität für Senioren und bedeutet mehr als Hauswirtschaft und Pflege. Darauf weist die BdSAD hin. So können die Senioren selbstbestimmt ihren gewohnten Rhythmus in den eigenen vier Wänden leben. Art, Umfang und Dauer der Senioren-Assistenz werden stets individuell abgestimmt. Mehr Informationen gibt es unter www.bdsad.de im Internet. djd



Individuelle Unterstützung im Alltag und persönliche Zuwendung können heute qualifizierte Senioren-Assistenten übernehmen. Foto: djd/bdsad

Der Verein „Haus & Grund“ erklärt, wann sich eine energetische Sanierung wirklich lohnt

„Bei niedrigen Zinsen sanieren“

● **Lohnt sich eine energetische Sanierung? Diese Frage stellen sich viele Hausbesitzer. Rat weiß zum Beispiel der Verein Haus & Grund. Hans-Jürgen Langer, seit vielen Jahren Vorsitzender von Haus & Grund Sossenheim erklärt, worauf Hausbesitzer achten sollten.**

Was fällt denn unter den Begriff „Energetische Sanierungsmaßnahmen“?

Hans-Jürgen Langer: Die häufigsten Einzelmaßnahmen sind der Austausch alter Heizkessel zur Senkung der Heizkosten durch neue Brennwertkessel, Wärmepumpen, Solarthermie-Anlagen und andere effiziente Heiztechnik; gefolgt vom Austausch alter Fenster sowie der Wärmedämmung des Daches.

Begünstigen die derzeit niedrigen Kreditzinsen solche Maßnahmen?

Hans-Jürgen Langer: Ja, denn gerade in Zeiten dieser Niedrigzinsen kann es durchaus sinnvoll sein, anstatt einer „Schritt-für-Schritt-Methode“ die Einzelmaßnahmen zu bündeln und eine „Komplettanierung“ vorzunehmen. Außerdem fördert der Staat durch entsprechende öffentliche Fördermittel solche Maßnahmen.

Sind Sanierungsmaßnahmen immer sinnvoll?

Hans-Jürgen Langer: Welche Maßnahmen und Ausgaben für die energetische Sanierung eines Gebäudes sinnvoll sind, hängt sehr stark vom jeweiligen Gebäudetyp, dem Baujahr, der Bauart und der Bausubstanz ab. Altbauten und Wohnhäuser aus der Vorkriegszeit sind dank

ihrer meist dicken Wände energetisch oft gar nicht das Schlußlicht und verursachen nicht zwingend die höchsten Sanierungskosten.

Rechnen sich solche Sanierungsmaßnahmen?

Hans-Jürgen Langer: Die Wirtschaftlichkeit einer energetischen Sanierung wird häufig mit der Amortisationsdauer durch die eingesparten Energiekosten verglichen. Dies ist oftmals nicht weitsichtig gedacht, denn eine sanierte Immobilie besitzt selbstverständlich auch einen größeren Wiederverkaufswert und kann besser vermietet werden. Gerade für Hausbesitzer, die ihr Eigentum eines Tages verrenten oder verkaufen wollen, ist der Wert der Immobilie sehr wichtig.

Sicherlich gibt es noch weitere Fragen. Wie können Sie hier konkret helfen?

Hans-Jürgen Langer: Die Mitglieder des Vereins, der unabhängig die Interessen von

Immobilienbesitzern vertritt, erhalten umgehend Antworten auf ihre Fragen. Dies geschieht sowohl telefonisch als auch in schriftlicher Form oder auch gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ist der Verein nur für Mitglieder aus Sossenheim tätig?

Hans-Jürgen Langer: Nein, wir stehen selbstverständlich auch gerne Mitgliedern der benachbarten Orte wie zum Beispiel Höchst, Rödelheim, Schwalbach und Sulzbach mit Rat und Tat zur Verfügung.

Und wenn anwaltliche Hilfe benötigt wird?

Hans-Jürgen Langer: Wenn ein Anwalt gefordert wird, ist unser Anwalt beziehungsweise Notar, der sich speziell aus dem Mietrecht angenommen hat, ein kompetenter Ansprechpartner für unsere Mitglieder.

Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag?

Hans-Jürgen Langer: Zum Jahresbeitrag von lediglich 35 Euro erhalten sie umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie.

Wie werde ich Vereinsmitglied?

Hans-Jürgen Langer: Das ist unkompliziert. Sie setzen sich einfach per E-Mail oder telefonisch mit mir in Verbindung. Gerne beantworte ich Ihnen weitere Fragen und sende Ihnen auf Wunsch ein Beitrittsformular zu. pr

Haus & Grund Sossenheim e.V.
Marienberger Straße 18
65936 Frankfurt
Telefon 069/78800120
E-Mail: h.j.langer@online.de
www.hug-sossenheim.de



Hans-Jürgen Langer ist Vorsitzender des Haus & Grund e.V. Sossenheim. Foto: Haus & Grund



Leben im Alter

- Anzeigenonderveröffentlichungen -

Senioren halten sich fit mit regelmäßigem Training im MOFIT

Fitness: „Sich regen bringt Segen“



Der Besuch in einem Fitness-Studio wie MOFIT kann für ältere Menschen deutliche gesundheitliche Vorteile bringen. Foto: MOFIT

● Wenn man am Vormittag einen Blick ins MOFIT Fitness- und Gesundheitscenter in Niederhochtadt wirft, findet man fast ausschließlich Rentner und Senioren, die sich durch regelmäßiges Training fit und gesund halten.

Früher war es im Alter fast undenkbar eine „Muckibude“ aufzusuchen. Mittlerweile haben sich Angebot und Image der Fitnessstudios gewandelt. Früher wurde ein Studio aufgesucht, um den Körper zu stählen. Heute steckt immer mehr der Präventionsgedanke dahinter. Selbst Menschen, die nie sportlich aktiv waren, fangen im Rentenalter an im Fitnesscenter zu trainieren.

Die Senioren im MOFIT berichten strahlend über ihre Trainingserfolge: „Ich habe immer unter Rückenschmerzen gelitten, dank dem Fitness-training kann ich jetzt wieder schmerzfrei mit meinen Enkeln toben.“ Eine ältere Dame berichtet stolz, dass sie die Treppenstufen in ihrer Wohnung, die immer schwer gefallen sind, nun problemlos erklimmt.

Fakt ist, dass ein Großteil der alterstypischen Erkrankungen mit Fitnesstraining gut in Griff zu bekommen sind. Der Muskel wirkt wie ein Medikament und das ganz ohne Nebenwirkungen. Eine der alterstypischen Erkrankungen ist zum Beispiel Arthrose. Arthrose ist ein Gelenkverschleiß, verursacht durch jahrelange Über- und Fehlbelastung, alte Verletzungen etc. Vor allem in der nasskalten Jahreszeit treten Arthroseschmerzen verstärkt auf. Viele Menschen fangen an das Gelenk zu schonen und Sport zu meiden.

Doch zwischen den Gelenkflächen befindet sich ein Knorpel, der für eine reibungslose Bewegung im Gelenk verantwortlich ist. Bei Arthrosepatienten ist der Knorpel bereits spröde und rau. Bewegung versorgt den Knorpel mit Wasser und Nährstoffen und erhält somit seine Elastizität. Um eine optimale Versorgung zu gewährleisten ist vor allem ein gleichmäßiges, kontinuierliches Training mit geringem Widerstand, zum Beispiel auf dem Fahrrad oder Oberkörperergometer, zu empfehlen. Das Training kann die Arthrose nicht heilen, doch kann es den Weiterverlauf der Krankheit hinauszögern und die Beweglichkeit erhöhen. Auch viele andere Erkrankungen, wie zum Beispiel Bluthochdruck, Diabetes und Rückenbeschwerden kann man durch regelmäßiges Kraft- und Ausdauertraining gut in Griff bekommen und die damit verbundene

nen Schmerzen lindern. Sogar in der Alzheimerforschung gibt es verblüffende Ergebnisse, die darauf hindeuten, dass das Risiko an Alzheimer zu erkranken durch regelmäßiges Muskeltraining gesenkt werden kann.

Wichtig ist, dass die Auswahl der Übungen und die Trainingsplanerstellung im Gesundheits-sport unter professioneller Anleitung geschehen. Je nach Krankheitsbild sind gewisse Bewegungen zu meiden oder andere verstärkt auszuführen. Im MOFIT bekommt jeder seinen individuellen Trainingsplan, der speziell auf seine Ziele und gesundheitliche Voraussetzungen abgestimmt ist. pr

MOFIT
Steinbacher Straße 14 – 24
65760 Eschborn-
Niederhochtadt
Telefon 06173/5060655
www.mo-fit.de

Nur jeder Vierte hat eine Patientenverfügung – Neuer Online-Service hilft beim individuellen Ausfüllen der Formulare

Den eigenen Willen richtig absichern

● Versicherer wie die DEVK bieten Unterstützung beim Erstellen von Vorsorgevollmacht, Betreuung- und Patientenverfügung.

Den neuen Onlineservice in Kooperation mit der Deut-

schen Anwaltshotline AG können alle Interessierten kostenlos nutzen - egal, ob sie bei der DEVK versichert sind oder nicht.

Der Dokumenten-Assistent auf www.devk.de/notfallvorsorge ist bequem und bietet

Rechtssicherheit. Er führt den Benutzer Schritt für Schritt durch die Formulare.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, erstellt das Programm die individuelle Verfügung. Man muss sie nur noch aus-

drucken und unterschreiben. „Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass man die Verfügung jederzeit nach eigenem Belieben ändern oder erweitern kann“, so Tarja Radler von der DEVK. Der Datenschutz ist sichergestellt. **jdj**

ANZEIGE

Wieder Bestnoten für das Sozialzentrum

● Auch in diesem Jahr konnte unser ambulanter Pflegedienst bei der Qualitätsprüfung durch den medizinischen Dienst Hessen wieder sehr gute Ergebnisse verzeichnen

Als Gesamtergebnis erreichte das Sozialzentrum die Note 1,0. Für dieses Ergebnis arbeitet das gesamte Team des Sozialzentrums nach sehr hohen und ständig weiter entwickelten Qualitätsstandards.

Zu unseren Leistungen gehören im Einzelnen:

- Kranken und Altenpflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Wundversorgung durch hausinterne Wundexperten
- Grundpflege / Körperpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege in der Einrichtung (Mo.-Fr.)
- Nachtpflege
- Urlaubsvertretung und Verhinderungspflege

• Zusammenarbeit mit den Palliativ Care Teams der Krankenhäuser

- Ambulante Hospizarbeit (Sterbegleitung)
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegegespräche im Rahmen der Pflegeversicherung
- Unterstützung im Dialog mit Behörden und Kostenträgern
- Entlastung, Beratung und Information für Angehörige

Für weitere Informationen und ein persönliches, unverbindliches

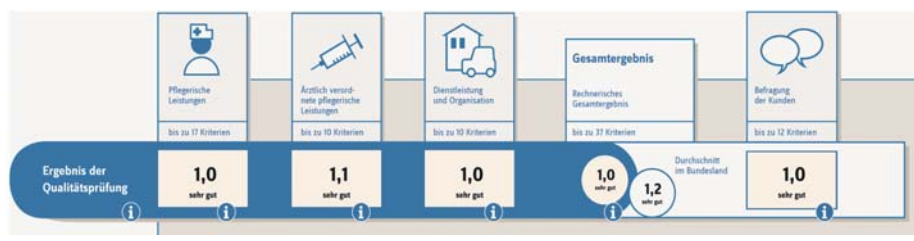
Beratungsgespräch rufen Sie uns gerne an. Wir freuen uns darauf
Irina und Michael Schüll

Sozialzentrum Eschborn gGmbH
Familien-, Kranken- und Altenpflege
Hauptstr. 426
65760 Eschborn
Telefon: 06173/640036
(24-Stunden-Service)
Telefax: 06173/606879
info@sozialzentrum-eschborn.de

Qualität des ambulanten Pflegedienstes

Sozialzentrum für Familien-, Kranken- u. Altenpflege Eschborn gGmbH

Hauptstr. 426, 65760 Eschborn • Tel.: 06173/640036 • Fax: 06173/606879
info@sozialzentrum-eschborn.de • www.sozialzentrum-spatzennest.de



ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION

Eschborn / Schwalbach

Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- praktizierte Nächstenliebe
- fest zugeordnete Pflegefachkräfte
- Essen auf Rädern

- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- MDK Prüfnote: 1
- www.pflegelotse.de



Hilfe in schweren Stunden

sofort lieferbar
Alle wichtigen Papiere geordnet und griffbereit! So lautet die Wunschvorstellung. Doch die Praxis sieht oft anders aus. Hier ist die Lösung: Repräsentative Dokumentenmappe aus schwarzem Luxyl-Folie mit Goldprägung und Schloss. Über 80 Seiten Innenteil mit Vordruckern, Verfügungen, Anleitungen. Nichts kann vergessen werden!

Notfall- und Nachlaß-Mappe

Preis 56,- € zzgl. 4,90 € Versand. Nur mit Rechnung - keine Nachnahme!
Verlag Bernd O. Dort - Postfach 71 03 67 - 30543 Hannover
Telefon: 0511-2706 0173 - Telefax: 0511-2706 0174
www.notfall-nachlass-mappe.de



EVIM Altenhilfe | Seniorenzentrum Schwalbach/Sulzbach

Geborgen und eigenständig

- ServiceWohnen
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege auf Anfrage
- Stationäre Pflege



EVIM Altenhilfe
Seniorenzentrum
Schwalbach/Sulzbach
Tel.: 06196 76667 0
www.evim-altenhilfe.de

Wir sind da, wo Menschen uns brauchen



Vertrauen ist gut.
Knopf ist besser.

Der Hausnotruf des ASB
in Eschborn und Umgebung.

Informationen über mehr
Sicherheit im Alter erhalten Sie unter:
(06196) 50 40 60
www.asb-westhessen.de

Wir helfen
hier und jetzt.



GROSSE MARKEN ZU **OUTLET PREISEN!**

**Vom
17.09.-22.09.
großer Abverkauf
im MTZ**



- **Fernseher ab € 179.-**
- **Kaffeevollautomaten ab € 399.-**
- **Autoradios ab € 69.-**
- **Waschmaschinen ab € 399.-**
- **Fotokameras ab € 44.-**
- **Handys ab € 79.-**

**WEGEN INVENTURARBEITEN HABEN WIR AM
SAMSTAG 19.09.2015 AB 19 UHR GESCHLOSSEN.**

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Sulzbach
Main Taunus Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

**Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.**

Media Markt®

OUTLET

Nur für kurze Zeit.

Aktion gültig vom 17.9. bis 19.9.15, vorbehaltlich einer Verlängerung in einzelnen Märkten bis max. 26.9.15. Im Onlineshop gültig bis 30.9.15, 9 Uhr.